



## Amphibien/Reptilien- Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V.

---

Sehr geehrte Amphibienschützer:innen,

am 25.2. hatten wir eine Veranstaltung zum Amphibienschutz an Straßen und haben hierbei die Krötenretter-App vorgestellt. Mit weit über 400 Teilnehmer:innen war dies ein toller Erfolg. Zwischenzeitlich machen auch schon über 80 Gruppen mit und nutzen die Krötenretter-App.

Wer ebenfalls mitmachen möchte kann sich direkt bei Herrn Busch [amphibienwanderung@easysky.de](mailto:amphibienwanderung@easysky.de) melden.

An diesem Abend wurden einige Fragen in den Chat gestellt. Diese möchten wir auf diesem Wege beantworten.

### Hier die Fragen und Antworten zum Vortrag

**Frage:** Was kann man tun, damit die Amphibien-Leiteinrichtungen an Straßen zeitnah installiert werden und nicht erst nach 20 Jahren, wenn die Population dann oft eingebrochen ist?

Antwort: Zuerst bracht man gute Zahlen. Wie viele Amphibien wandern, welche Arten wandern und optimaler Weise hat man auch noch Daten in welchem Eimer (Abstand 10 m) sind wie viele Tiere. Mit diesen Daten kann man dann zu den verantwortlichen Institutionen gehen (Gemeindeverbindungsstraße = Gemeinde; Kreisstraße = Landratsamt; Landes- und Bundesstraßen = Regierungspräsidium; Autobahn = Autobahn GmbH). Dann gilt es diese zu überzeugen. Dies kann man mit Öffentlichkeitsarbeit begleiten. Je nach Umfang, gibt es auch die Möglichkeit über den Naturschutzfond Geld zu bekommen.

**Frage:** Hallo aus Ölbronn-Dürrn, wir haben bei uns viele Springfrösche, die ihrem Namen alle Ehre machen und auch mal gerne über den Zaun springen. Gibt es Erfahrungen mit speziellen (hohe?) Zäunen? Wir haben allerdings auch viele Molche.

Antwort: Die Zäune müssen undurchsichtig und mind. 60 cm hoch sein (von der Erde aus). Werden sie 10 cm eingegraben, muss die Folie insgesamt 70 cm Breite haben. Besser ist 70 cm Zaunhöhe. Den Molchen ist diese Höhe auch egal.

**Frage:** Wie kann man Fahrspuren auf Waldwegen mit Gelbbauchunken schützen, gegen die Fahrzeuge?

**Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e.V.**  
Vereinsregister: VR 260 623 beim Amtsgericht Freiburg i. Br.  
Gleichberechtigter Vorstand: Hubert Laufer  
Gleichberechtigter Vorstand: Alexander Pieh  
Gleichberechtigter Vorstand: Andre Schmid  
Schriftleiter: Helmut Genthner  
Kassenwart: Dietmar Bidlingmaier

**Konto**  
ABS e. V.; Kreissparkasse Böblingen  
BLZ: 603 501 30 ; Kto.-Nr.: 7104363  
Intern. Kto.-Nr. (IBAN): DE36 6035 0130 0007 1043 63  
Intern. Bankidentifikation (BIC): BBKRDE6BXXX  
Sitz des Vereins (Gerichtsstand): Offenburg  
Social Media  Herpetofauna-BW auf Facebook

**Antwort:** Ich gehe davon aus, dass der Waldweg gesperrt ist. Dann ist zu kontrollieren, wer fährt durch. Haben die Personen eine Berechtigung (z. B. Anlieger, Förster, Jäger). Wenn viele ohne Berechtigung fahren, mit dem Förster reden, ob eine Schranke angebracht werden kann. Leute mit einer Berechtigung kann man nur aufklären. Des Weiteren kann man versuchen neben dem Weg Gewässer anzulegen, so dass auch dort Gelbbauchunken reproduzieren können. Man kann auch beides versuchen.

**Frage:** Gefährdungsursache Holzarbeiten im Wald?

**Antwort:** Hier kommt es auf die Jahreszeit an. Ordnungsgemäße Forstwirtschaft ist erlaubt und hat beim strengen Artenschutz eine Legalausnahme. Hier kann man nur Aufklärungsarbeit machen.

**Frage:** Woher wissen denn die Amphibien im Wald/Offenland, wo sich das jeweilige dynamische Gewässer im jeweiligen Jahr befindet bzw. wenn das Kleingewässer im Folgejahr wo anders sich befindet?

**Antwort:** Amphibien können Gewässer riechen und finden sie so. Aber rufende Männchen locken nicht nur die Weibchen an, sondern auch andere Männchen. Auch so finden die „Nachfolger“ das Gewässer.

**Frage:** Gibt es Literatur zum Wanderverhalten in Abhängigkeit vom investierten Energieaufwand?

**Antwort:** Nur allgemeine Hinweise. Aber es ist naheliegend, dass je länger und weiter sie wandern auch mehr Energie brauchen.

**Frage:** Unsere 500 bis 600 Erdkröten pro Jahr am Zaun müssen direkt in ein Wohngebiet mit nur relativ wenig kleinen Privatteichen wandern. Es gibt kein größeres Gewässer jenseits des Waldes. Was machen sie dann, wenn sie keinen oder nur bereits "besetzte" Teiche finden?

**Antwort:** Diese Frage ist ohne Ortskenntnis nicht zu klären. Schreiben Sie uns eine E-Mail ([info@herpetofauna-bw.de](mailto:info@herpetofauna-bw.de)). Bitte geben sie in der Mail den Ort an. Wir werden dann die Frage an unseren Regionalbetreuer weiterleiten, der sich mit Ihnen in Verbindung setzt.

**Frage:** Welche Entfernung zum Laichgewässer würden Sie als "nah" bezeichnen?

**Antwort:** alle was unter 100 m ist.

**Frage:** Guten Abend, ist denn bewiesen, dass Amphibien tatsächlich durch die Kleintierdurchlässe wandern / diese annehmen? Von Springfrosch, Erdkröte & Co?

**Antwort:** Da gibt es viele Untersuchungen. Ja die Kleintierdurchlässe werden angenommen, wenn sie richtig gebaut sind (z. B. richtige Tunnel, feuchte Laufflächen, richtiges Leitsystem, keine Übersteigmöglichkeiten). Schwieriger wird es bei Molchen und vor allem bei Gelbbauchunken.

**Frage:** Gibt es Hinweise zur Zertifizierung von Zäunen wegen Schadstoffen? Die Firma Zieger hatte den Hinweis gegeben, dass zum Beispiel Rhizomsperre Stoffe beinhaltet, die schlecht für die Haut von Amphibien ist. Angeblich eine Studie der TU Berlin. Ist da etwas bekannt?

**Antwort:** Zertifizierte Zäune gibt es nicht. Aber sicherlich beinhalten die Zäune unterschiedliche Schadstoffe. Rhizomsperren werden i. d. R. beim

Amphibienschutz an Straßen nicht verwendet. Auf Baustellen hingegen schon. Bisher ist uns aber nicht bekannt, dass es da Probleme gibt. Was aber nicht heißen soll, dass es die nicht gibt. Wir werden aber recherchieren ob da was dran ist.

**Frage:** Warum sollen sie max. 100 m getragen werden? Was spricht gegen das Absetzen im oder am Gewässer? Wir tragen Sie zum Gewässer um die landwirtschaftlichen Flächen zu umgehen, die intensiv bewirtschaftet werden, das sind mehr als 100 m. Was ist das Problem hierbei?  
Hier würde mich eine Antwort ebenfalls sehr interessieren, haben eine ähnliche Situation (mehrere Strassen, die überquert werden müssen)- vielen Dank.

**Antwort:** Es gibt Untersuchungen, dass Amphibien (Erdkröten) desorientiert sind, wenn sie mehr als 100 m versetzt werden. Dies kann dazu führen, dass sie nicht ablaichen und das Gewässer ohne Reproduktion verlassen.

**Frage:** Bitte noch Info zur Mortalität im (Transport-)Eimer. Danke!

**Antwort:** Wenn viele Amphibien in den Eimer fallen, kann es sein dass die unteren ertrinken oder erdrückt werden. Unter Stress (viele Tiere im Eimer) sondern sie auch über die Haut Giftstoffe ab, was zu Schädigungen führen kann. Beifänge, wie Spitzmäuse, Laufkäfer oder Ameisen können die Amphibien anfressen oder verletzen. Daher bitte auch immer die Beifänge aus den Eimern nehmen. Schon alleine deren wegen.

**Frage:** Ist Desinfektion auch notwendig, wenn man z. B. nur in einem Waldgebiet, aber an verschiedenen Gewässern unterwegs ist? Warum soll man den Eimer desinfizieren? Reicht es nicht ihn mit Wasser auszuspülen? Wie lange nach der Desinfektion darf denn z.B. keine Kröte in den Eimer? 1h, 1 tag?

**Antwort:** innerhalb einer Population ist es unserer Sicht nicht zwingend erforderlich. Also in dem Bereich, wo die Tiere die Viren, Pilze oder Bakterien selbst verbreiten. Ein Nachteil ist es auf jeden Fall nicht, wenn ich aber beim Gewässerwechsel alles desinfiziere. Es geht nicht um die Eimer, welche am Zaun eingegraben sind. Die müssen nicht desinfiziert werden. Nur um den Eimer, mit dem die Tiere gesammelt werden und der auch an einer anderen Wanderstecke genutzt wird. Würde den Eimer desinfizieren, je nach Mittel etwa 10 min. warten und dann mit Wasser ausspülen.

**Frage:** Wie breit muss der Gewässerrandstreifen sein, bei Bewirtschaftung und Düngung sein?

**Antwort:** Durch das am 1. Januar 2014 in Kraft getretene Wassergesetz für Baden-Württemberg wurde erstmalig im sogenannten Innenbereich ein gesetzlich vorgeschriebener Gewässerrandstreifen von fünf Meter Breite eingeführt. Im Außenbereich besteht nach wie vor ein Gewässerrandstreifen auf einer Breite von 10 Metern. (vgl. § 29 Wassergesetz).

**Frage:** Sind die Gemeinden nicht gesetzlich verpflichtet die Amphibien zu schützen? (Bundesnaturschutzgesetz?)

**Antwort:** Es gibt keine Verpflichtung, für die Gemeinde ein Schutzkonzept zu erstellen, oder Schutzmaßnahmen durchzuführen, wie das Anlegen von Gewässern. Bei Bauvorhaben müssen aber die Amphibien berücksichtigt werden.

**Frage:** Sollte man juvenile / subadulte Amphibien in den Sammeleimern haben - wollen diese tatsächlich zum Laichgewässer wie adulte?

Antwort: Die müssen zwar nicht zum Gewässer, wandern aber häufiger dann mit. Würde sie auch über die Straße tragen.

**Frage:** Überleben Amphibien in Gartenteichen mit Fischbesatz?

Antwort: Das kommt auf den Strukturreichtum des Gewässers, die Fischarten und die Bestandsdichte an. Ohne Fische ist aber immer besser.

**Frage:** Bei uns soll eine neue Deckschicht auf eine Straße während der Amphibienwanderzeit aufgebracht werden. Gibt es Untersuchungen, ob der Asphalt Stoffe oder Gerüche ausdünstet, die den Amphibien schaden?

Antwort: Ist mir nichts bekannt. Aber während der Bauarbeiten, muss ja auch ein Amphibienschutzzaun (Wanderstrecke?) verhindern, dass die Amphibien in das Baufeld einwandern. Dann würde ich warten, bis es zumindest einmal auf den Asphalt geregnet hat und erst dann den Zaun abbauen.

**Frage:** Gibt es Erfahrungen mit Stopprinnen insbesondere bei Radwegen? Die werden dann gerne abgedeckt mit dem Argument Unfallgefahr für Radfahrer und Verkehrssicherung. Wurde ggf. mit Hinweisschildern gearbeitet? Würden diese ausreichen?

Antwort: Das kommt darauf an wie die Radfahrer die Stopprinne queren. Queren sie die Stopprinne im rechten Winkel und ist der Radweg waagrecht reicht sicherlich ein Hinweisschild. Wenn die Radfahrer die Stopprinne schräg queren und/oder der Radweg steil ist, ist die Gefahr zu stürzen viel größer. Da kann eine Abdeckung erforderlich sein.

**Frage:** Unsere Kröten laichen in einem Auffangbecken neben der Straße. Dieses droht gerade "auszutrocknen" Darf einfach Wasser nachgefüllt werden oder schadet dies den Tieren, die schon dort sind.

Antwort: Nein, lassen Sie das Wasser langsam nachfließen.

**Frage:** Muss der Zaun auch kontrolliert werden, wenn es viel zu kalt für die Amphibienwanderung ist (z.B. bei Nachtfrost)?

Antwort: Es ist am besten, wenn zumindest einmal pro Tag die Eimer kontrolliert werden. Denn es fallen ja nicht nur Amphibien in die Eimer. Auch die Beifänge sind wieder aus den Eimern zu befreien. Wenn nicht kontrolliert werden kann oder eine längere Kälteperiode angekündigt ist, ist es am besten die Eimer mit einem Deckel zu verschließen.

**Frage:** Wir bekommen als Ausgleichsmaßnahme einen Kleintiertunnel welche Firmen werden für die Ausführung empfohlen? Die Durchlässe sollten dann alle 10m oder 20 m sein? Wer kontrolliert den Bau?

Antwort: Die ausführende Firma ist nicht so entscheidend. Viel wichtiger ist der Hersteller der Durchlässe und des Leitsystems. Um das zu entscheiden muss die Planung und die Durchführung von einer Amphibienfachperson begleitet werden (Beratung und Umweltfachliche Baubegleitung). Die Durchlässe sind im Regelfall alle 30 m einzubauen.

**Frage:** Wie gehen Sie mit Verkehrssicherung und Haftung beim Zaunstellen um? In der Regel haftet derjenige, der den Zaun stellt, wenn was passiert, z. B. Zaun

wird bei Unwetter losgewirbelt und verursacht Kfz-Unfall. Beim Aufbau müssen gewisse Verkehrszeichen gestellt werden (Tempolimit, Achtung-Schild, Warnbarke), damit man auf der sicheren Seite ist. Das kann ja auch kein Ehrenamtler leisten. Diese Umstände halten viele Ehrenamtler davon ab, was zu machen.

**Antwort:** Das ist richtig, deshalb ist es ratsam in enger Abstimmung mit der UNB oder der Straßenmeisterei zusammenzuarbeiten. Hier kann der Erlass vom Verkehrsministerium helfen. Siehe <http://www.herpetofauna-bw.de/wp-content/uploads/2025/02/22-ATM-Amphibienwanderungen-an-Strassen.pdf>

**Frage:** Wenn das Laichgewässer einer streng geschützten Art (Wechselkröte) ein techn. Bauwerk ist (Regenrückhaltebecken), in das aber Pestizid- und Düngemiteleinträge von den umgebenden landwirtschaftlichen Flächen eingetragen werden, gibt es dann Möglichkeiten, Auflagen zum Schutz dieser Art zu erlassen, um die Einträge zu minimieren?

**Antwort:** Wenn sich streng geschützte Arten in einem Gewässer reproduzieren ist dieses Gewässer geschützt. Egal ob es technisch ist oder natürlich. Allerdings ist die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Nutzung durch eine Legalausnahme vom strengen Artenschutz befreit. Das Verwenden von in Deutschland zugelassenen Pestiziden und Düngemittel ist eine ordnungsgemäße Nutzung. Hier können Sie nur mit der zuständigen UNB oder LEV reden ob sie mit dem Landwirt einen Vertrag abschließen, dass der auf Pestiziden und Düngemittel verzichtet und dafür eine Entschädigung bekommt.

**Frage:** Können Helfer Insektenspray während der Arbeit am Amphibienzaun auftragen

**Antwort:** In Insektenspray ist häufiger ein Insektizid oder es ist auf Alkoholbasis. Beides ist für die Haut der Amphibien schädlich. Daher ohne Insektenspray arbeiten oder Handschuhe tragen.

**Frage:** Inwieweit stellen Bahndämme ein Wanderhindernis für Amphibien dar?

**Antwort:** Wenn zwischen den Schienen und dem Schotter Lücken sind (bei Nebenstrecken ist das häufig der Fall) können die Amphibien (Kleintiere) unter den Schienen durchwandern. Kröten drücken sich meist bei Gefahr auf den Boden, daher sind sie wenn ein Zug kommt weniger gefährdet. Frösche fliehen eher und springen weg. Dadurch werden sie eher durch den Zug erfasst. Ob Barriere oder nicht muss im Einzelfalle geprüft werden. Wenn ja, können unter den Schienen Durchlässe in den Schotter eingebaut werden.

**Frage:** Woher weiß ich, in welche Richtung man die Tiere über die Straße tragen muss, wenn man auf beiden Seiten Teiche hat und das Tier nicht gerade in eine eindeutige Richtung schaut. Wie gehe ich damit um? Wo setze ich es hin?

**Antwort:** Ich gehe davon aus, dass sie keine Zäune an der Straße haben. Dann wäre es einfacher. Dann würde ich die Tiere die rechts der Straße in die Eimer fallen auf die Linke Seite tragen und umgekehrt. Beim Absammeln auf der Straße hilft nur zu schauen in welche Richtung wandern sie und in diese sie dann weitertragen.

**Frage:** Vielleicht könnten Sie mir noch auf folgendes antworten: es soll Krankheiten bei den Amphibien geben, welche Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten?



Antwort: Amphibien können viele Krankheiten haben. Das wichtigste ist die Krankheit nicht weiter auszubreiten. Dagegen hilft Desinfizieren.

### **Hier die Fragen und Antworten zu der Krötenretter-App. Beantwortet von Matthias Busch**

**Frage:** Wie kann eine Krötengruppe gemeldet werden? Ich leite die Gruppe in 72461 Albstadt-Tailfingen am Naturbad.

Wie richte ich eine neue Krötenrettergruppe ein, hier Rheinland- Pfalz  
Kommt das Wichtigste noch: wie kann man neue Gruppen/Admins anlegen?

Wie richte ich in Ba-Wü eine neue Gruppe ein. Im Moment habe ich mich registriert, aber es gibt keine Gruppe für die ich trage

Wie wird man denn nun Admin?

Wie wird eine Gruppe erstellt?

Wie lege ich neue Gruppe an? Wie wird man Admin?

Was, wenn weder der Landkreis, noch die Gruppe nicht erfasst sind?

wie wird man admin?

Wie gehe ich vor wenn ich mich registriert habe und die Strecke von unserem NABU erfassen möchte, bzw die Wanderstrecke neu einrichten möchte.

An wen muss ich mich wenden um Strecken anlegen und betreuen zu können und was wird alles dafür benötigt ?

Antwort: Momentan lege ich die Krötenretter-Gruppen noch „von Hand“ an, bitte schreibt mir dazu eine E-Mail an [amphibienwanderung@easysky.de](mailto:amphibienwanderung@easysky.de). Ich ordne auch einen Admin zu (bitte in der E-Mail benennen), der ab dann die Einsatzorte und Helfer der Gruppe selbst verwalten kann.

Wenn es die Gruppe schon gibt, kann ein neuer Helfer sich nach Registrierung in der App direkt bei dieser Gruppe melden.

Für die Zukunft ist geplant, dass es „überregionale Admins“ gibt, die Gruppen anlegen können.

**Frage:** Kann man auch eine neue "Tiergruppe" anlegen - z.B. "Braunfrösche" wenn die Differenzierung in Gras- oder Springfrosch nicht eindeutig war?

Muss man in der App immer Artgenau angeben oder gibt es auch die Möglichkeit z.B. die Wasserfrösche als Komplex zu nennen?

Antwort: Momentan artgenau, aber hier sind wir am Überlegen, wie das verbessert werden kann. Führt man allerdings „Braunfrösche“ oder „Wasserfrösche“ ein, wird die Auswertung deutlich schwieriger und auch undurchsichtiger. Kein einfaches Thema.

**Frage:** Gibt es eine Gruppe / Organisation In Niedersachsen, Osnabrücker Land die die Krötenretter Website nutzen wird der man sich anschließen kann? Als Einzelperson/en klappt es nicht;)

Antwort: Genau – als Einzelperson kann man keine Daten eingeben. Es werden nur Krötenretter-Gruppen unterstützt, denen wiederum die einzelnen Helfer und auch Admins zugeordnet sind.

**Frage:** zur App: gibt es eine Schnittstelle zur Übertragung der Daten auf Geoinformationssysteme? Wie beispielsweise das Berichtssystem der

Behörden  
wäre z.B. ein geojson Export denkbar?

Antwort: Ist momentan nicht geplant. Da müssten denke ich auch alle Gruppen zustimmen.

**Frage:** Gibt jede/r Zaunbetreuer/in die Daten einzeln ein? Oder wird erst pro Zaun gesammelt, dann abgeglichen und kontrolliert (z.B. keine fehlenden Tage) und dann eingegeben? Was ist, wenn ein Teil der Betreuer/innen die App nicht nutzen will? Oder ist das eher selten?

Antwort: Das kann jeder handhaben, wie er will – die Zahlen werden immer zu einem Einsatz eingegeben. Wann man diesen eingibt (direkt am Zaun nach dem Sammeln, zu Hause oder erst nächste Woche) ist jedem selbst überlassen. Wenn jemand die App nicht nutzen will, ändert sich ja nichts und die Erfassung kann so bleiben, wie sie bisher war – egal ob Zettel, Telefon, WhatsApp, ... In diesem Fall würden die Admins dann den Einsatz eingeben.

**Frage:** Kann man bei der App auch frühere Jahre nachtragen?

Antwort: Ja, man kann Einsätze zu einem beliebigen Datum eintragen, auch frühere Jahre. Einige haben auch schon Zahlen in einem einzigen „Sammeleinsatz“ pro Jahr summiert eingegeben.

Geplant ist in Zukunft auch, Zahlen nicht nur zu einem Einsatz eingeben zu können, sondern auch zu einem Zeitraum (Tag, Monat, Jahr) direkt am Einsatzort. Das muss aber noch programmiert werden.

**Frage:** Kann man es also nicht an Migrationsorten in der Schweiz verwenden? Wir vom Naturschutzbund NÖ koordinieren die Amphibienwanderung in Niederösterreich (rund 188 Wanderstrecken). Ich bin begeistert von der App! Sie löst viele Probleme, mit denen wir bei der Koordination zu kämpfen haben. Die oberste Ebene ist ja Deutschland. Wäre es denkbar, sie auch für Österreich zu erweitern?

Antwort: Doch, Schweiz und Österreich können auch unterstützt werden, technisch ist das schon vorgesehen:

<https://amphibienwanderung.azurewebsites.net/ort?o=200000000000000000>

<https://amphibienwanderung.azurewebsites.net/ort?o=300000000000000000>

Ebene „Bundesland“ wären dann z.B. die Kantone.

**Frage:** Ist diese App auch in anderen Bundesländern anwendbar?

Antwort: Ja. Sowie es die erste Gruppe dort gibt, wird das Bundesland angelegt. Siehe Sachsen.

**Frage:** Zur Skalierung im Balkendiagramm: eine logarithmische Y Achse könnte hier helfen :)

Antwort: Guter Vorschlag, habe ich mal aufgenommen. Das könnte in die Diagrammeinstellungen.

**Frage:** Kann die App auch als Abrechnungstool verwendet werden (Zeiterfassung, Witterungsverhältnisse, gefahrene Kilometer etc.)?

Antwort: Ja, wird sie z.B. beim NABU Heidelberg schon – hier habe ich spezielle Excel-Exporte programmiert, die Stunden und Kilometer pro Helfer aggregieren, in Euros umrechnen und ein Unterschriften-Feld haben. Diese kann ich sicher

als Ausgangsbasis für eine allgemeine Export-Lösung verwenden. Gut sind hier auch immer Vorschläge (Vorlagen), wie so etwas aussehen soll.

**Frage:** Da die App bundesweit verwendet werden kann wäre es doch sinnvoll eine Verknüpfung oder Fusion mit [https://www.amphibienschutz.de/zaun/zaun\\_index.html](https://www.amphibienschutz.de/zaun/zaun_index.html) anzustreben. Sonst gibt es weiterhin verschiedene Systeme, mit denen Daten gesammelt werden

**Antwort:** Das ist richtig – dazu war ich auch schon mit Sascha Schleich in Kontakt. Stand ist, dass wir mal die Testphase in Baden-Württemberg abwarten und dann weitersehen.

**Frage:** Gibt es in der Krötenretter WebApp eine Geoprivacy Funktion für Rote Liste Arten?

**Antwort:** Ja, streng geschützte Arten sind nur als Aggregation der Zahlen auf höheren Ebenen sichtbar, die Zuordnung zum konkreten Einsatzort nicht.

**Frage:** Wie komme ich auf diese Website? Wenn ich [www.amphibienwanderung.azurewebsite.net](http://www.amphibienwanderung.azurewebsite.net) gehe, klappt das nicht.

**Antwort:** Da fehlt ein „s“ und „www“ ist zu viel:  
<https://amphibienwanderung.azurewebsites.net>

**Frage:** warum keine Geschlechterdifferenzierung?  
Könnte man z.B. die Erdkröten noch nach Männchen und Weibchen aufschlüsseln? Vielen Dank.  
Werden die Geschlechter, Doppeldecker etc nicht unterschieden

**Antwort:** Doch, die Admins einer Gruppe können für jeden Einsatzort separat entscheiden, was dort erfasst wird: Geschlecht (männlich/weiblich/unbekannt), Alter, tote Tiere?, Fundort (Zaun/Straße), Wanderrichtung (hin/rück), Einsätze (morgens/abends), ob dort die Planung aktiv ist und ob Kilometer erfasst werden.  
Doppeldecker hatten wir mal, haben wir aber wieder rausgenommen, da in der Auswertung zu verwirrend.

**Frage:** Können vorhandene Daten hochgeladen werden per CSV, API, oder müssen die per Hand eingetippt werden?  
Ist es denkbar, die Krötenretter-App per API anzusteuern? Wir in Ermingen haben eine iOS App zur Erfassung der Krötendaten. Die App ist auch im Apple App Store: <https://apps.apple.com/de/app/amphibienhero/id6478712376>

**Antwort:** Momentan nicht, es wird in Zukunft aber sicher etwas in dieser Richtung geben, denn dazu liegen einfach zu viele verstreute Daten vor, um diese Möglichkeit ungenutzt zu lassen.

**Frage:** Kann ich mich zu ein Einsatz dazu planen wenn jemand schon im plan steht? z.b. zwecks einlernen für neue Helfer?

**Antwort:** Ja.

**Frage:** Eine Super-Webseite! Kompliment!  
Frage: wird es denn auch die Erfassung der Funde pro Eimer geben?  
Wir haben Eimer nummeriert am Zaun sowohl bei Hin- und Rückwandererzaun. Kann ich die Nummer auch eingeben? Sinn der Sache ist, dass man dann die Hauptwanderstrecken erfasst und die Daten für eine Leiteinrichtung weitergeben kann



**Antwort:** Ja, man kann einen Einsatzort aufteilen in Zaunabschnitte oder auch Eimer. Die Nummer kann eingegeben werden. Lediglich im Einsatzorte-Manager funktioniert das noch nicht, wird aber kommen. Momentan kann ich Eimer bei Bedarf manuell anlegen.

**Frage:** Braucht man eigentlich funktionierende Internetverbindung für die Nutzung der app? Oder geht die auch ohne netz?  
Braucht es für die Nutzung permanent Netz? Oder geht das auch im Funkloch?  
Kann ich offline am Handy die Daten eingeben oder vermutlich nur mit Internet-Verbindung?

**Antwort:** Man braucht eine Internetverbindung - es ist eine Online-Web-App, die für die Anzeige der Daten direkt auf die Datenbank zugreift.

**Frage:** Wieviel Streckenabschnitte / Eimer können eingegeben werden ? Begrenzt oder x-beliebig ?

**Antwort:** Begrenzt auf 100.000 Einsatzorte pro Landkreis und 1.000 Eimer pro Zaun.  
😊

**Frage:** Ist die App kostenlos?

**Antwort:** Ja, und für alle Krötenretter-Gruppen offen. Bis 2024 trug der NABU Heppenheim/Bergstraße die Kosten, ab 2025 der ABS (Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg).

**Frage:** kann ein Admin auch beispielsweise für alle Gruppen des Landkreises eingetragen werden Damit beispielsweise die Behörde die Zäune direkt einsehen kann

**Antwort:** Momentan nicht, die kleinste „Datenschutz-Zelle“ ist die Krötenretter-Gruppe. Die Frage ist, was mit „Einsehen“ gemeint ist. Die Zahlen sind ja bereits öffentlich einsehbar, lediglich die Namen der Helfer und die Einsätze nicht. Wir sind hier aber noch am Überlegen.

**Frage:** Können in der WebApp auch spontane Rettungen an x-beliebigen Orten eingetragen werden?

**Antwort:** Nein, es ist immer eine Gruppe erforderlich.

**Frage:** Könnten Bsal hotspots noch mit erfasst werden?

**Antwort:** Hier wäre die Frage wie bzw. was genau gemeint ist.